

Schriftliche Anfrage betreffend politische Psychologie und politische Bildung – welche Möglichkeiten gibt es hier in Basel

14.5206.01

Politische Psychologie widmet sich den komplexen Zusammenhängen von psychologischen, sozialen und politischen Prozessen. Als wissenschaftliche Disziplin beschäftigt sie sich mit dem Zusammenspiel von Individuum, subjektiven Motivationen und politisch-gesellschaftlichen Strukturen. Gerade weil sich dieser Ansatz mit Wechselwirkungen zwischen Individuum und gesellschaftlichen Prozessen beschäftigt, liefert er der politischen Bildung Einblicke in psychologische Hintergründe sozialen und politischen Verhaltens.

Politikdidaktik benötigt, wenn sie gesicherte Aussagen über einen guten Politikunterricht machen will, eine wissenschaftliche Grundlegung, d.h. ein System von Begriffen, Definitionen und Aussagen, mit deren Hilfe man das Gegenstandsfeld des Politikunterrichts klären und eine seriöse Praxis der politischen Bildung begründen kann. Wenn die Politikdidaktik mehr als eine blasse Vermittlungswissenschaft sein will, ist sie auf die Erkenntnisse verschiedener Bezugswissenschaften angewiesen.

Allerdings sind manche dieser Bezugswissenschaften ein wenig aus der Mode gekommen. In den letzten Jahren ist es merklich still geworden um die Politische Psychologie. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass dieser Ansatz nur an wenigen Fachbereichen gelehrt wird, da er nach wie vor lediglich als Unterbereich der Psychologie bzw. der Politikwissenschaft betrachtet wird. Doch der Beitrag der Politischen Psychologie - insbesondere der analytische Blick auf das Subjekt - ist notwendig, wenn politisches Handeln angemessen verstanden werden soll.

1. Wird in Basel Politische Psychologie an der Uni gegeben?
2. Wann und wo finden diese Kurse statt?
3. Sind diese Vorträge für alle Bürger zugänglich?
4. Sind diese Vorträge, Lehrgänge kostenfrei?
5. Kann auch ein Nicht-Student einen solchen Kurs belegen und dann einen Abschluss hinlegen?

Eric Weber